

Evangelische Kirchengemeinde Issum Fasten für das Klima

Die Aktion „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ von elf evangelischen Landeskirchen und drei katholischen Bistümern regt dazu an, im Alltag klimafreundliches Handeln in den sieben Wochen vor Ostern auszuprobieren, mit Anleitungen, Infos und Fragestellungen für jede Woche, wie z.B. bewusstes „Digital-Sein“ oder „Anders unterwegs sein“. Auch die Evangelische Kirchengemeinde Issum beteiligt sich an dieser Aktion und hat überlegt wie die Jugendlichen aus der Gemeinde eingebunden werden können. Im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes wurden die Themen Klimawandel und Klimagerechtigkeit behandelt und die Jugendlichen haben sich entschlossen, mit der Unterstützung von Frau Vikarin Lisa Schönrock, selber etwas zu tun und an der Aktion Klimafasten aktiv teilzunehmen. Ideen und Erfahrungen

werden jeden Tag gepostet und regen zum Nachdenken und Mitmachen an und sind im Instagram-Account [ev_kirche_issum](#) und [konfi2021issum_klimafasten](#) nachzulesen.

Haben Sie auch Lust auf Klimafasten bekommen? Die Gebrauchsanweisung zu der Aktion finden Sie unter www.klimafasten.de/mitmachen-2021.

Möchten auch Sie ein Projekt oder eine Idee vorstellen, freuen wir uns, wenn Sie uns Informationen an fraktion@gruene-issum.de zukommen lassen.

Abb.: aus der Arbeit der Konfirmandengruppe



Was macht eigentlich ISSUM 2020?

Es sind mittlerweile sieben Jahre seit Veröffentlichung von „ISSUM 2020 - Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept“ vergangen. Im Juni 2013 stellte das Büro Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung die im Auftrag der Gemeinde Issum erstellte Studie vor. Zuvor wurde seit dem Frühjahr 2010 in intensiven Gesprächsrunden und Workshops mit der Politik, Verwaltung und 40 ausgewählten Bürger*innen die Entwicklungschancen und Perspektiven für die gesamte Gemeinde Issum erarbeitet und festgeschrieben. Im Oktober 2011 wurde dann das Ergebnis der Arbeit auf einer Bürgerversammlung vorgestellt und im Juni 2013 auf insgesamt 138 Seiten veröffentlicht.

Das Konzept formuliert in der Summe 172 Einzelmaßnahmen, die sich in zehn wesentlichen Leitprojekten gegenseitig befruchten und teilweise auch überschneiden. Es werden Themen wie die Ausgestaltung und Aktivierung der Ortskerne Sevelen und Issum sowie die Aufenthaltsqualität darin, städte-

bauliche und architektonische Aspekte, Wohnangebote für Alle, aber auch Themen und Ziele für Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus, Gewerbe sowie Kultur, Sport und Freizeit formuliert. Nun schreiben wir das Jahr 2020. Wir Grünen glauben, es wäre interessant zu wissen, welchen Grad der Umsetzung das Integrierte Handlungskonzept nach sieben Jahren erreicht hat. Welche Ziele konnten umgesetzt werden, welche befinden sich noch in Planung oder Umsetzung, und welche Ziele haben sich als nicht machbar erwiesen. Fertiggestellt und als „Ziel erreicht“ definiert werden können wohl die Umgestaltung des Ortskerns in Sevelen mit neuem Kirchplatz sowie der Platz an de Pomp in Issum. Aus diesem Grund haben wir einen Fragenkatalog an die Gemeinde Issum mit der Bitte um Sachdarstellung adressiert. Genauso interessiert sind wir auch an Ihrer Meinung und Ihren Eindrücken, die Sie uns gerne per Email an fraktion@gruene-issum.de mitteilen können.

Das komplette Konzept können Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.issum.de/de/inhalt/integriertes-entwicklungs-und-handlungskonzept-issum nachlesen.

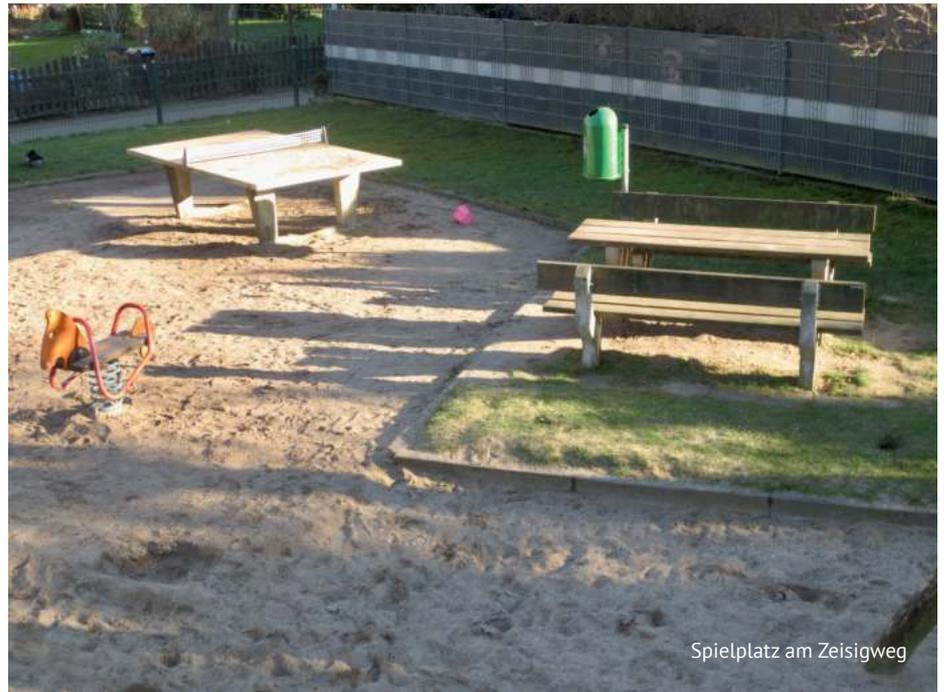


Ein Spielplatz ist mehr als eine Sandgrube ...

Braucht Issum mehr Wipptiere?

Eine Frage, die in unserer Fraktion mit einem klaren Nein beantwortet wurde. Die Anforderungen an Spielplätze haben sich verändert. Waren sie früher hauptsächlich für Kinder vorgesehen, werden heute Spielplätze immer mehr zu Spiel- und Bewegungsräumen, in die auch Jugendliche und Erwachsene miteinbezogen werden. Spielgeräte sollten von mehreren Kindern gleichzeitig benutzt werden können, also lieber eine Nestschaukel statt Schaukeln und eine naturnahe Gestaltung um vielfältige Erfahrungen zu bieten. Barrierefreiheit nicht zu vergessen. Je mehr Kinder und Jugendliche sowie Eltern in die Planung miteinbezogen werden, umso größer ist die Akzeptanz und oftmals entstehen kreativere Ideen. In unserem Antrag auf die Erarbeitung eines Spielplatzkonzeptes haben wir vorgeschlagen, Expert*innen zu beauftragen, die mit methodischen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen, gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ein Spielplatzkonzept für unsere Gemeinde mit ihren 19 Spielflächen entwickeln.

Dabei sollten konkrete Maßnahmen für jede Fläche vorgeschlagen werden, abhängig von der Gestaltung und dem Sanierungsbedarf und einem



generationenübergreifenden Aspekt. Leider wurde unser Vorschlag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 2. März 2021 mit den Stimmen von CDU, FDP, WGI/S und Bürgermeister abgelehnt. Alternativ schlug die WGI/S eine gemeinsame Fahrradtour der Fraktionen vor, um die vorhandenen Spielflächen zu besichtigen. Die CDU-Fraktion plant eine Begehung mit ihren Fraktions-

mitgliedern. Aus unserer Sicht hat die Nichteinbeziehung von speziell ausgebildeten Fachleuten wohl eher neue Wipptiere und Gestaltung unter dem Aspekt "Ordnlichkeit und Übersichtlichkeit" zur Folge. Leider keine neuen Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, keine Orte, an denen Spielen Kreativität, Freiraum und Abenteuer ermöglicht. Schade.

Zukunftsfähige Mobilität in unserer Gemeinde

Gemeinden, die sich heute schon auf den Weg machen und die Mobilität von morgen gestalten, haben in Zukunft klar die Nase vorn. Kommunen, die ihren Einwohner*innen bezahlbare, sichere und effiziente Mobilitätsoptionen bieten, punkten mit einer hohen Aufenthalts- und Lebensqualität und sind auch zukünftig attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte. Als ersten Schritt in eine zukunftsfähige Mobilität haben wir im Gemeinderat beantragt, dass die Gemeinde Issum Mitglied im „Zukunftsnetzwerk Mobilität“ wird. Diesem Antrag wurde einstimmig gefolgt. Weitere Informationen finden sich im Internet unter zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



Tempolimit eingerichtet

Eine gute Nachricht gibt es für die Anwohner der Gelderner Straße in Vrasselt. Das Sammeln von Unterschriften hat sich gelohnt, die bei der Gemeinde und dem Kreis Kleve eingereichten Anträge zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung waren erfolgreich. Seit wenigen Wochen wird hier die Geschwindigkeit auf höchstens 70 km/h beschränkt. Eine gute Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit, gerade auch für die Nutzer*innen des ÖPNV und der Schulbusse.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Teilnehmer am Straßenverkehr an die Höchstgeschwindigkeit halten. Das Bobbycar wird daran erinnern.

Bürgerideen schnell umsetzen

Aufgrund einer Bürgeranregung hat die GRÜNE Fraktion Issum am 25.1.2021 einen Antrag auf Errichtung eines kleinen Buswartehäuschens an der Haltestelle Rheurdtter Straße in Oermten, Fahrtrichtung Rheurdt, an den Gemeinderat gestellt. Bereits in der Hauptausschusssitzung am 9.2.2021 konnte die Gemeindeverwaltung mitteilen, dass die Maßnahme umgesetzt wird. Im Rahmen eines Förderprogramms beteiligt sich das Land NRW darüber hinaus mit 90 % an den Errichtungskosten. Aus Sicht der GRÜNEN Issum ist dieses ein kleiner aber wichtiger Schritt zur Verbesserung des ÖPNV in der Gemeinde und ein gutes Beispiel für eine durch Politik und Verwaltung schnell umgesetzte Bürgeridee. Wir freuen uns auf weitere gute Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft.



Licht aus, Klimaschutz an.

Licht aus, Klimaschutz an. Eine Abstimmung am Lichtschalter für eine Zukunft ohne Klimakrise. Die Earth Hour 2021 findet am 27. März statt.

Um 20.30 Uhr Ortszeit gilt dann bei Millionen Menschen auf der ganzen Welt, tausenden Städten und Unternehmen für eine Stunde: Licht aus, Klimaschutz an. Gemeinsam soll so ein globales Zeichen für den Klimaschutz und einen lebendigen Planeten gesetzt werden. Vielleicht möchten auch Sie dabei sein? Weitere Infos auf www.wwf.de/earth-hour

Lust auf GRÜN? Mach mit

Demokratie funktioniert nur wenn Menschen sich einmischen und einbringen.

Wir treten für die Demokratie ein und verteidigen unsere Werte - Klimaschutz, Zusammenarbeit und Gerechtigkeit.

Dafür brauchen wir Dich! Werde jetzt Mitglied.

Weitere Infos unter gruene-issum.de/mitglied-werden oder kontakt@gruene-issum.de



Klartext

Seit geraumer Zeit wird in der Politik über die Errichtung eines gemeindeeigenen Wohnmobilstellplatzes im Ortsteil Issum diskutiert.

Der Haushaltsplanentwurf 2021 sah im Investitionsprogramm für das Jahr 2022 einen Betrag in Höhe von 100.000 Euro zum Bau einer solchen Anlage vor. Außerdem stand der Erwerb eines Grundstückes zwischen der Kevelaerer Straße und der Straße Am Sportplatz für das Jahr 2021 zur Diskussion.

In der Theorie soll ein Wohnmobilstellplatz auswärtige Besucher*innen anziehen und durch deren Ausgaben in Gastronomie oder Freizeiteinrichtungen für höhere Gewerbesteuerereinnahmen sorgen. Allerdings stehen in unmittelbarer Nähe zum

geplanten Standort in Issum solche Angebote nicht zur Verfügung. Gleichzeitig glauben wir nicht, dass die geplante Investition jemals durch höhere Steuereinnahmen refinanziert werden kann. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass für den Betrieb eines Stellplatzes weitere laufende Kosten entstehen. Eine wirtschaftliche Betätigung wie die Errichtung und den Betrieb eines Wohnmobilstellplatzes sollte nach unserer Auffassung immer im Unternehmerrisiko verbleiben. Wir haben uns daher dem Antrag der CDU auf Streichung der Errichtungskosten aus dem Investitionsprogramm anschließen können. Dieser wurde mit deutlicher Mehrheit gegen die Stimmen von SPD und WGI/S angenommen. Wir gehen daher davon aus, dass die politische Diskussion um einen kommunalen Wohnmobilstellplatz in Issum als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Für den Fall, dass sich ein privater Investor findet, der auch das finanzielle Risiko für ein solches Projekt trägt, sind wir gerne bereit, im Gemeinderat bei der Schaffung von entsprechendem Bauplanungsrecht mitzuwirken. Nach unserer tiefen Überzeugung sollte eine Gemeinde keine finanziellen Abenteuer suchen, sondern sich bei ihren Betätigungen auf ihr Kernaufgabenfeld, nämlich der Daseinsvorsorge für ihre Bürger*innen, konzentrieren.



Frohe Ostern!



Impressum:
Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband Issum
Kontakt@gruene-issum.de
www.gruene-issum.de
V.s.i.d.P. Frank Schulmeyer
frank.s@gruene-issum.de
Fotos: F. Schulmeyer, J. Tuschen, iStock